

# Q3 2022

---

## NORDEX GROUP

Zwischenbericht für den Zeitraum  
1. Januar bis 30. September 2022



# KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

## Kennzahlen Nordex Group

		01.01. – 30.09.2021	01.01. – 30.09.2022	Veränderung
<b>Ergebnisentwicklung</b>				
Umsatz	EUR Mio.	3.956,2	3.873,4	-2,1%
Gesamtleistung	EUR Mio.	3.584,9	3.892,5	8,6%
EBITDA	EUR Mio.	100,7	-199,8	n/a
EBIT	EUR Mio.	-9,6	-330,3	n/a
Free Cashflow	EUR Mio.	23,2	-458,0	n/a
Investitionen	EUR Mio.	112,2	124,6	11,1%
Konzernergebnis	EUR Mio.	-103,7	-371,6	n/a
Ergebnis je Aktie <sup>1</sup>	EUR	-0,79	-2,12	n/a
EBITDA-Marge	%	2,5	-5,2	-7,7 PP
Working-Capital-Quote	%	-7,7	-9,8	-2,1 PP
<b>Bilanz per 30.09.2022 bzw. 31.12.2021</b>				
Bilanzsumme	EUR Mio.	4.107,6	4.632,4	12,8%
Eigenkapital	EUR Mio.	1.062,4	970,6	-8,6%
Eigenkapitalquote	%	25,9	21,0	-4,9 PP
<b>Mitarbeiter</b>				
Mitarbeiter per 30.09.		8.795	9.013	2,5%
Personalaufwand	EUR Mio.	348,2	425,3	22,1%
Personalaufwandsquote	%	8,8	11,0	2,2 PP
<b>Unternehmensspezifische Kennzahlen</b>				
Auftragseingang Segment Projekte	EUR Mio.	3.218,8	3.647,4	13,3%
Installierte Leistung	MW	4.858,0	3.602,7	-25,8%

<sup>1</sup> Ergebnis je Aktie = auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 174.991 Millionen Aktien (i.V.: 131.885 Millionen Aktien)

# INHALT

## An unsere Aktionäre



02 Brief an die Aktionäre

## Konzernlagebericht



04 Konzernzwischenlagebericht

## Konzernabschluss



12 Konzern-Bilanz  
14 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
15 Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
16 Konzern-Kapitalflussrechnung  
18 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

## Konzernanhang



22 Konzernanhang für die Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. September 2022

## Weitere Informationen

48 Versicherung der gesetzlichen Vertreter  
49 Finanzkalender, Impressum und Kontakt

# BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



**José Luis Blanco**  
Vorsitzender des Vorstands

*Sehr geehrte Aktionäre,  
Geschäftspartner und Freunde  
der Nordex Group,*

das dritte Quartal dieses außergewöhnlich intensiven und fordernden Geschäftsjahres liegt hinter uns. In meinem letzten Brief hatte ich Ihnen versichert, dass wir die Risiken für die Nordex Group konsequent reduzieren und die Profitabilität erhöhen wollen. Hier sind wir insgesamt auf einem guten Weg, auch wenn noch ein gutes Stück der Strecke vor uns liegt. So arbeiten wir daran, die Verträge mit unseren Kunden neu zu gestalten und gleichzeitig die Preise zu erhöhen. Der Preisanstieg lässt sich im dritten Quartal beim guten Auftragseingang von 1,4 Gigawatt bereits sehr deutlich erkennen. Regional entfielen die Aufträge vor allem auf unsere Kernmärkte Europa und Lateinamerika.

Allerdings bleiben – wie Sie an unseren Kennzahlen sehen – die kurzfristigen Belastungen weiterhin sehr hoch und wirken sich negativ auf unsere Profitabilität aus. Hier schlagen sich nach wie vor die instabilen Lieferketten mit ihren Folgekosten, Engpässe an Komponenten, Projektverzögerungen sowie Kostensteigerungen in den Bereichen der Rohstoffe, Dienstleistungen und Energie nieder. Die jüngsten Verbesserungen beispielsweise bei den Seefrachten und einigen Rohstoffen werden sich erst im Zeitverlauf positiv bemerkbar machen, ebenso wie die Preiserhöhungen bei den neuen Projekten. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere im Mai 2022 kommunizierte Ergebnisprognose für das laufende Jahr auf das untere Ende unserer bisherigen Bandbreite jetzt angepasst und erwarten nun eine EBITDA-Marge von rund minus 4 Prozent.

Dennoch sind wir von den mittelfristigen Aussichten unserer Industrie überzeugt. Der Krieg in der Ukraine hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine saubere und unabhängige Energieproduktion ist. Wir sehen, dass die Politik neue wichtige Regulatorien auf den Weg gebracht hat, die die Nachfrage nach erneuerbaren Energien weiter stärken dürften. Allerdings vermissen wir, vor allem in Deutschland, konkrete Maßnahmen zur Beschleunigung von Genehmigungen für den Bau von Windparks oder zur zügigen Ausweitung von Flächen für die Windenergie. Insofern ist kurzfristig noch nicht mit einem sehr schnellen Anstieg der Nachfrage zu rechnen.

Operativ hat sich unser Geschäft sequenziell im dritten Quartal im Rahmen der Erwartungen verbessert. Der Umsatz ist auf gut 1,7 Milliarden Euro gestiegen, sodass der Gesamtumsatz mit 3,9 Milliarden Euro knapp das Vorjahresniveau erreicht hat. Die Installationen haben sich zwar weiter erhöht, blieben aber hinter dem Vorjahresniveau zurück, sodass wir im vierten Quartal eine hohe Anzahl an Errichtungen geplant haben und zusätzlich noch weiter aufholen wollen. Das operative Ergebnis EBITDA belief sich im dritten Quartal auf knapp minus 27 Millionen Euro; dies entspricht einer EBITDA-Marge von minus 1,5 Prozent. Für die ersten neun Monate weisen wir aufgrund der beschriebenen Marktbedingungen ein negatives Ergebnis von rund 200 Millionen Euro und somit eine Marge von minus 5,2 Prozent aus.

Neben den strukturellen Maßnahmen zur langfristigen Verbesserung der Profitabilität und zur Stärkung unserer Bilanz haben wir im dritten Quartal unser Produktportfolio um einen weiteren Turbinentypen erweitert. Die N175/6.X-Turbine weist mit einem Rotordurchmesser von 175 Metern den größten Durchmesser in unserem Portfolio auf und ist ideal für schwache und mittelstarke Windstandorte geeignet. Mit Blick auf die Börse ist zudem hervorzuheben, dass die durch die Cyber-Attacke vom 31. März ausgelösten Probleme insbesondere hinsichtlich einer fristgerechten Berichterstattung mittlerweile vollumfänglich gelöst werden konnten, sodass unsere Aktien im September erwartungsgemäß wieder in den SDAX der Deutschen Börse aufgenommen wurden.

Abschließend möchte ich noch einmal unser mittelfristiges Ziel für unsere EBITDA-Marge von 8 Prozent bestätigen. Wichtig dafür sind nachhaltig stabile Rahmenbedingungen. Wir streben weiter danach, dieses Ziel zu erreichen und danken Ihnen für Ihr Vertrauen in anspruchsvollen Zeiten.

Mit den besten Grüßen

José Luis Blanco

Vorsitzender des Vorstands

**Hamburg, im November 2022**

# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

zum 30. September 2022

## MAKROÖKONOMISCHES UMFELD

Ausgelöst durch substantielle Belastungen und Krisen ist die Weltwirtschaft im Sommer 2022 noch tiefer in turbulentes Fahrwasser geraten. Der IWF (Internationaler Währungsfonds) stellt in diesem Zusammenhang die drastische Beschleunigung der Inflation, steigende Zinsen infolge einer nahezu weltweit verschärfte Geldpolitik, die völkerrechtswidrige Invasion der Ukraine durch Russland sowie die nach wie vor nicht überwundene Covid-19-Pandemie als zentrale Negativfaktoren auch für die weitere Entwicklung der Konjunktur heraus. Zahlreiche Wirtschaftsräume und Länder drohen in eine Rezession abzurutschen, in Westeuropa und vor allem in Deutschland wirken sich auch die knappen Ressourcen bei der etablierten Energieversorgung kritisch aus. Weltweit sind die Energiepreise im Vergleich zum Vorjahr auf breiter Basis massiv gestiegen. Zur Eindämmung dieser Preiseffekte für die Wirtschaft, die Verbraucher sowie zur Abschöpfung sogenannter Übergewinne auch bei der regenerativen Stromerzeugung wurden zum Teil bereits entsprechende Maßnahmen umgesetzt oder sind in Vorbereitung.

Unter diesen Bedingungen wurden die Konjunkturszenarien vor allem für 2023 nochmals korrigiert. Zwar blieb die Wachstumsprognose des IWF („World Economic Outlook, October 2022“) für 2022 mit +3,2 % in Summe unverändert, wobei der Ausblick für die USA infolge der Zinssteigerungen gekürzt wurde. Aber für 2023 rechnet der IWF für die Weltwirtschaft aktuell nur noch mit einem Wachstum von 2,7 % statt 2,9 % in der vorherigen Prognose vom Juli (April-Prognose: +3,6%). Vor allem für den Euroraum hat der IWF die 2023er-Schätzungen erneut spürbar nach unten revidiert.

### Erwartetes BIP-Wachstum 2022 und 2023 (ausgewählte Länder und Regionen)

in %	2021	2022e	2023e
<b>Welt</b>	<b>6,0</b>	<b>3,2</b>	<b>2,7</b>
<b>Industrieländer</b>	<b>5,2</b>	<b>2,4</b>	<b>1,1</b>
USA	5,7	1,6	1,0
Euroraum	5,2	3,1	0,5
Deutschland	2,6	1,5	-0,3
Frankreich	6,8	2,5	0,7
Spanien	5,1	4,3	1,2
Italien	6,6	3,2	-0,2
Großbritannien	7,4	3,6	0,3
<b>Entwicklungs- / Schwellenländer</b>	<b>6,6</b>	<b>3,7</b>	<b>3,7</b>
Indien	8,7	6,8	6,1
Lateinamerika	6,9	3,5	1,7
Brasilien	4,6	2,8	1,0

Quellen: IWF

## BRANCHENUMFELD

Der Ausbau der Windenergie hat sich trotz des schwierigen Umfelds langsam weiter fortgesetzt. So wurden seit Jahresbeginn 2022 in Deutschland unter Berücksichtigung von Stilllegungen zusätzlich 230 Windenergieanlagen (WEA) neu installiert. Die entsprechende Nennleistung wuchs per saldo um 1.367 MW (Stand: 03.10.2022, Deutsche WindGuard). Kumuliert wuchs der Anlagenbestand somit unter Berücksichtigung von Stilllegungen auf 28.358 WEA mit einer addierten Leistung von 57.341 MW.

In Deutschland waren für 2022 laut Bundesnetzagentur (BNetzA) im Bereich Windenergie an Land insgesamt drei Ausschreibungsrunden für 4.000 MW angesetzt, davon für den dritten Termin zum 1. September ein Volumen von knapp 1.320 MW. In diesem Rahmen wurden allerdings nur 87 Gebote mit einer Gesamtgebotsmenge von lediglich rund 772 MW eingereicht. Alle Gebote erhielten den Zuschlag. Der durchschnittliche, mengengewichtete Gebotswert lag bei 5,84 ct/kWh (1. Halbjahr 2022: 5,79 ct/kWh, Gesamtjahr 2021: 5,88 ct/kWh). Vor dem Hintergrund der hohen Inflation könnte dies neben den stockenden Genehmigungsprozessen ein wesentlicher Grund für die Unterausschreibung gewesen sein und sich auf negativ auf die Ausschreibung im Dezember 2022 auswirken. Laut Branchenverband BWE und Deutsche WindGuard sowie VDMA ist für 2023 eine Ausschreibungsmenge von 12,8 GW möglich. Ab 2024 sind Ausschreibungen von voraussichtlich 10 GW p.a. vorgesehen.

Der Ukrainekrieg und die dadurch ausgelöste Energiekrise sollte die Abkehr von fossiler Energie beschleunigen. Weltweit kommt dem Ausbau der Windenergie somit eine zentrale Bedeutung zu. Laut der aktuellen Prognose des Wind Energy Council (GWEC) dürfte der weltweite Zubau im Onshore-Markt 2022 um rund 27 % auf 91,9 GW steigen. Für 2023 werden 89,9 GW erwartet. Damit bleiben die mittel- bis langfristigen Aussichten weiterhin gut und werden durch ambitionierte politische Ziele unterstützt. So beschloss die US-amerikanische Politik im August mit dem Inflation Reduction Act ein Gesetz, das für den Zeitraum von 2023 bis 2032 Steuervorteile für den Ausbau von Windenergie in den USA gewährt. In Europa und allem voran Deutschland hält der Zuspruch für den Windenergieausbau an, allerdings bedarf es noch konkreter Maßnahmen, um beispielsweise die Zeiten von Genehmigungsprozessen zu verkürzen und ausreichend Fläche zur Verfügung zu stellen.

## WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Das Marktumfeld für Hersteller von Windenergieanlagen wie die Nordex Group bleibt im dritten Quartal 2022 unverändert herausfordernd. Neben Unterbrechungen der Lieferketten wirken sich vor allem Kostensteigerungen für Vorprodukte und Dienstleistungen sowie deren starke Schwankungen belastend auf die Geschäftsplanung und Profitabilität aus.

Die Nordex Group festigte trotz des herausfordernden Umfelds ihre globale Marktposition im dritten Quartal und verzeichnete mit gut 1,4 GW eine solide Auftragslage. Besonders Anlagen des Typs N163/5.X erfreuten sich einer großen Nachfrage, ebenso wie Turbinen der 6 MW-Klasse.

Ein wichtiger technologischer Schritt gelang der Nordex Group mit der Ankündigung der Turbine des Typs N175/6.X. Mit dem einteiligen, neu konzipierten Rotor erreicht die N175/6.X einen überdurchschnittlichen Kapazitätsfaktor und kann besonders an Schwach- bis Mittelwindstandorten 7 – 14 % Mehrertrag gegenüber ihren Vorgängermodellen erzielen. Durch den größeren Rotor wird dabei die zusätzliche Leistung bei geringerer Windgeschwindigkeit gewonnen und ermöglicht es dem Betreiber, zu Zeiten mit üblicherweise hohen Strompreisen von der gestiegenen Stromproduktion zu profitieren. Die N175/6.X ist Teil der bewährten Delta4000-Serie und verfügt ergänzend über eine weitreichende Optionspalette.

Darüber hinaus ist es der Nordex Group mit den beiden erfolgreich abgeschlossenen Kapitalerhöhungen gelungen, die Bilanz zu stärken und die Liquidität zu erhöhen. Dabei erzielte das Unternehmen insgesamt einen Bruttoerlös von EUR 351 Mio., der sich auf EUR 139 Mio. aus einer Kapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss im Rahmen einer Privatplatzierung an die Ankeraktionärin sowie EUR 212 Mio. aus einer weiteren Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht verteilt. Ferner sicherte die Nordex Group die Rückzahlung des High Yield Bonds für das Jahr 2023 ab.

## SEGMENTENTWICKLUNG

### Eckdaten zur Segmententwicklung

EUR Mio.	Projekte		Service		Konzern	
	9M 2022	9M 2021	9M 2022	9M 2021	9M 2022	9M 2021
Auftragseingang	3.647	3.219	471	422	4.118	3.641
Auftragsbestand	6.523	5.006	3.144	2.953	9.667	7.959
Umsatz	3.542	3.632	398	332	3.873	3.956
EBIT	-62	107	64	55	-330	-10

In der Segmentberichterstattung werden Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge, die den beiden Segmenten „Projekte“ und „Service“ nicht eindeutig zugeordnet werden können, separat als „Nicht zugeordnet“ ausgewiesen. Die vollständige Segmentberichterstattung befindet sich im Anhang ab S. 28.

Der Auftragsbestand im Segment Projekte stieg als Folge des guten Auftragseingangs zum Stichtag 30. September 2022 um 30,3 % auf EUR 6.522,8 Mio. (30. September 2021: EUR 5.005,6 Mio.). 65 % des Auftragsbestands entfielen auf Europa, 27 % auf Lateinamerika, 5 % auf die Region „Rest der Welt“ und 3 % auf Nordamerika.

## AUFTRAGSENTWICKLUNG

Die Nordex Group hat in den ersten neun Monaten 2022 im Segment Projekte Aufträge im Wert von EUR 3.647,4 Mio. (9M 2021: EUR 3.218,8 Mio.) für Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 4.424,0 MW (9M 2021: 4.610,1 MW) erhalten. Dabei kam mit 69 % erneut der überwiegende Teil der Aufträge aus Europa, 26 % entfielen auf Lateinamerika und 5 % auf Nordamerika (gemessen in MW). Die Aufträge, die in den ersten drei Quartalen 2022 gewonnen wurden, verteilten sich auf insgesamt 19 Länder. Die fünf größten Einzelmärkte waren dabei Deutschland, Finnland, Brasilien, Kolumbien und Spanien. Der durchschnittliche Verkaufspreis in Euro je Megawatt Leistung (ASP) lag im Berichtszeitraum bei EUR 0,82 Mio./MW und damit gut 17 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (9M 2021: EUR 0,70 Mio./MW).

Die Book-to-Bill-Quote (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzrealisierung im Segment Projekte) für die ersten neun Monate 2022 betrug 1,03 (9M 2021: 0,89).

Im Segment Service lag der Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2022 mit EUR 470,9 Mio. um 11,7 % über dem Vorjahresniveau (9M 2021: EUR 421,8 Mio.). Der Service-Auftragsbestand ist zum 30. September 2022 weiter um 6,5 % auf EUR 3.143,9 Mio. gestiegen (30. September 2021: EUR 2.953,1 Mio.). Die Nordex Group betreute Ende September 2022 insgesamt 10.426 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 29,8 GW (30. September 2021: 9.773 Anlagen mit einer Leistung von 26,6 GW).



## PRODUKTION UND INSTALLATIONEN

### Produktionsleistung

Produktion	Turbinen (MW)		Rotorblätter (Stück)	
	9M 2022	9M 2021	9M 2022	9M 2021
Deutschland	2.329,9	2.662,9	216	493
Spanien	597,6	1.901,4	87	301
Brasilien	642,5	69,3	n/a	n/a
Indien	1.312,3	172,9	567	157
Mexiko	n/a	n/a	9	291
China	11,4	0,0	n/a	n/a
<b>Gesamt</b>	<b>4.893,7</b>	<b>4.806,5</b>	<b>879</b>	<b>1.242</b>

Obwohl sich im dritten Quartal die instabilen Lieferketten negativ auf die Wertschöpfungsprozesse auswirkten, ist die Gesamtleistung der insgesamt 1.003 produzierten Turbinen auf 4.893,7 MW leicht gestiegen (9M 2021: 1.068 Turbinen mit 4.806,5 MW Gesamtleistung). 525 Maschinenhäuser wurden in Deutschland produziert, 115 in Spanien, 238 in Indien, 123 in Brasilien und 2 in China. Die Produktionsleistung bei den Rotorblättern belief sich auf insgesamt 3.357 Stück (9M 2021: 3.120 Rotorblätter); davon fertigte das Unternehmen in ihren eigenen Werken 879 Rotorblätter (9M 2021: 1.242 Rotorblätter) und bezog von externen Zulieferern nach Nordex-Vorgaben 2.478 Rotorblätter (9M 2021: 1.878 Rotorblätter).

### Installationen

Land	Installierte Leistung (MW)	
	9M 2022	9M 2021
Europa	2.649,4	2.747,9
Nordamerika	448,8	916,8
Lateinamerika	504,5	610,6
Rest der Welt	0	582,7
<b>Gesamt</b>	<b>3.602,7</b>	<b>4.858,0</b>

Die Installationen gingen in den ersten neun Monaten 2022 deutlich zurück. Ursächlich waren hierfür der Wegfall von Installationen in der Region „Rest der Welt“, ein außergewöhnlich hoher Vorjahreswert in Nordamerika sowie weiter anhaltende Projektverschiebungen in Europa und Lateinamerika. In 17 Ländern hat die Nordex Group in diesem Zeitraum insgesamt 791 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 3.602,7 MW (9M 2021: 1.216 Turbinen mit 4.858,0 MW) errichtet. Auf Europa entfielen (nach MW) 74 % der Installationen, auf Lateinamerika 14 % und auf Nordamerika 12 %.

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### Ausgewählte Eckdaten

	01.01.– 30.09.2022	01.01.– 30.09.2021	Veränderung
Umsatz (in EUR Mio.)	3.873,4	3.956,2	-2,1 %
EBITDA-Marge (in %)	-5,2	2,5	-7,7 PP
EBIT-Marge <sup>1</sup> (in %)	-8,4	-0,1	-8,3 PP
Investitionen (CAPEX) (in EUR Mio.)	124,6	112,2	11,1 %
Finanzergebnis (in EUR Mio.)	-65,5	-98,1	-33,3 %
Konzernergebnis (in EUR Mio.)	-371,6	-103,7	n/a
Ergebnis je Aktie <sup>2</sup> (in EUR)	-2,12	-0,79	n/a
Working Capital- Quote (in %, Stichtag 30.09.)	-9,8	-7,7	-2,1 PP
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-458,0	23,2	n/a
Eigenkapitalquote (in %, Stichtag 30.09.)	21,0	28,5	-7,5 PP

<sup>1</sup> Ohne Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) für Acciona Windpower

<sup>2</sup> Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 174.991 Mio. Aktien  
(i. V.: 131.885 Mio. Aktien)

In den ersten neun Monaten 2022 lag der Konzernumsatz der Nordex Group mit EUR 3.873,4 Mio. um 2,1 % unter dem Vorjahreswert (9M 2021: EUR 3.956,2 Mio.). Im Segment Projekte sank der Umsatz um 2,5 % auf EUR 3.542,0 Mio. (9M 2021: EUR 3.631,7 Mio.), während er im Segment Service mit EUR 397,9 Mio. um 19,9 % gegenüber dem Vorjahreswert stieg (9M 2021: EUR 331,8 Mio.). Der Anteil des Service-Segments am Gesamtumsatz lag damit in den ersten neun Monaten 2022 bei 10,3 %.

Zur Vorbereitung der geplanten Abarbeitung des stark gestiegenen Auftragseingangs wurden die Vorräte weiter erhöht. In Summe ergaben sich bis Ende September Bestandsveränderungen von EUR 19,0 Mio., sodass die Gesamtleistung in den ersten drei Quartalen um 8,6 % auf 3.892,5 Mio. gestiegen ist (9M 2021: EUR 3.584,9 Mio.). Der Rohertrag (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) reduzierte sich im Berichtszeitraum um 35,1 % auf EUR 439,2 Mio. (9M 2021: EUR 676,6 Mio.). Die Strukturkosten (Personalkosten sowie der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen) sind um 11,0 % auf EUR 639,0 Mio. (9M 2021: EUR 575,9 Mio.) gestiegen. Der Personalaufwand erhöhte sich vor allem bedingt durch die höhere Mitarbeiterzahl um 22,1 % auf EUR 425,3 Mio.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der Nordex Group ging in Summe auf EUR -199,8 Mio. (9M 2021: EUR 100,7 Mio.) zurück und führte zu einer EBITDA-Marge von -5,2 % – verglichen mit 2,5 % im Vorjahreszeitraum. Aufgrund des inflationären Umfelds und instabiler Lieferketten blieb dieses Ergebnis deutlich hinter den Erwartungen zurück. Die Abschreibungen beliefen sich auf EUR 130,5 Mio. und waren damit um 18,3 % höher als in der Vergleichsperiode (9M 2021: EUR 110,4 Mio.). Enthalten sind hier mit EUR 3,6 Mio. geringere PPA-Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit der Übernahme von Acciona Windpower (9M 2021: 7,5 Mio.).

In den ersten neun Monaten 2022 betrug das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) EUR –330,3 Mio. (9M 2021: EUR –9,6 Mio.). Daraus ergab sich eine EBIT-Marge von –8,5 % (9M 2021: –0,2 %). Bereinigt um die PPA-Abschreibungen belief sich die EBIT-Marge auf –8,4 % (9M 2021: –0,1 %). Vor nicht zugeordneten Aufwands- und Ertragspositionen betrug das EBIT bis Ende September im Segment Projekte EUR –61,9 Mio. (9M 2021: EUR 107,5 Mio.) und im Segment Service EUR 64,0 Mio. (9M 2021: EUR 55,4 Mio.).

In den ersten neun Monaten lag das Finanzergebnis bei EUR –65,5 Mio. und reflektiert damit eine Verbesserung gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums um 33,3% (9M 2021: EUR –98,1 Mio.). Hierbei wirkten sich vor allem gesunkene Zinsaufwendungen aus, die aus der Wandlung des Gesellschafterdarlehens in Eigenkapital im Juli 2021 resultieren. Das Ertragssteuerergebnis lag bei EUR 24,2 Mio. (9M 2021: EUR 4,1 Mio.), sodass sich im Berichtszeitraum ein Konzernverlust von EUR 371,6 Mio. ergab (9M 2021: Konzernverlust von EUR 103,7 Mio.). Das Ergebnis je Aktie stellte sich im Neunmonatszeitraum auf EUR –2,12 (9M 2021: EUR –0,79).

Die Working-Capital-Quote konnte trotz zuletzt gezielt erhöhter Vorratsbestände dank des kontinuierlichen Working-Capital-Managements zum 30. September 2022 auf –9,8 % im Vorjahresvergleich verbessert werden (30. September 2021: –7,7 %). Vor allem im Zuge des Konzernverlustes reduzierte sich der operative Cashflow in den ersten neun Monaten deutlich auf EUR –357,5 Mio. (9M 2021: EUR 127,5 Mio.). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit sank leicht auf EUR 100,5 Mio. (9M 2021: EUR 104,3 Mio.). Zusammen führten diese Entwicklungen zu einem negativen Free Cashflow in Höhe von EUR 458,0 Mio. (9M 2021: EUR 23,2 Mio.). Die Finanzierungstätigkeit war geprägt durch den Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung im dritten Quartal. In Summe betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in den ersten neun Monaten EUR 341,5 Mio. (9M 2021: EUR 73,0 Mio.).

Die Nordex Group verfügte zum Stichtag 30. September 2022 begünstigt durch die Kapitalerhöhungen über liquide Mittel in Höhe von EUR 671,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 784,4 Mio.). Insgesamt verfügte der Konzern zum Berichtsstichtag 30. September 2022 über eine Nettoliquidität (Bankverbindlichkeiten zuzüglich Anleihe, Gesellschafterdarlehen und Mitarbeiteranleihe abzüglich liquider Mittel) in Höhe von EUR 292,4 Mio. (31. Dezember 2021: Nettoliquidität EUR 423,7 Mio.).

Die Bilanzsumme stieg vor allem infolge des Mittelzuflusses aus der Kapitalerhöhung vom Juli zum Bilanzstichtag per saldo auf EUR 4.632,4 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 4.107,6 Mio.). Bei den Aktiva wirkte sich im Wesentlichen der Aufbau der Vorräte aus. Hieraus folgten bei den Passiva ein Aufbau von Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie ein Anstieg bei Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten als Folge des gestiegenen Auftragseingangs. Das Eigenkapital sank um 8,6 % auf EUR 970,6 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 1.062,4 Mio.), wobei die Erhöhung des gezeichneten Kapitals und der Kapitalrücklage das negative Konzernergebnis in etwa ausglich. Aufgrund des geringeren Eigenkapitals und der stark gestiegenen Bilanzsumme ging die Eigenkapitalquote zum 30. September 2022 auf 21,0 % zurück (31. Dezember 2021: 25,9 %).

Die Investitionen (CAPEX) wurden in den ersten neun Monaten um 11,1 % auf EUR 124,6 Mio. gesteigert (9M 2021: EUR 112,2 Mio.). Dabei wirkte sich die fortlaufende Ausrichtung der Produktion auf die neuen Turbinen- und Rotorblatttypen aus. Schwerpunkte der Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 105,6 Mio. (9M 2021: EUR 92,4 Mio.) waren im Wesentlichen die Beschaffung von Installations- und Transportausrüstung, die auch die Turmproduktion beinhaltet, sowie den Ausbau der Blattproduktion in Mexiko, Spanien und Indien. Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände lagen in den ersten neun Monaten bei EUR 19,0 Mio. (9M 2021: EUR 19,8 Mio.).

## MITARBEITER

Die Nordex Group beschäftigte zum Stichtag 30. September 2022 konzernweit 9.013 Mitarbeiter (30. September 2021: 8.795 Mitarbeiter). Grundsätzlich ist der Stellenaufbau auf das geplante und durch den hohen Auftragsbestand untermauerte künftige Wachstum des Geschäftsvolumens zurückzuführen und erfolgte daher in verschiedenen, vor allem produktions- und projektnahen Bereichen sowie im Servicebereich.

## CHANCEN UND RISIKEN

Die geopolitischen Unsicherheiten durch den Krieg in der Ukraine und die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie, vor allem die Zero-Covid-Strategie in China, belasten die Windindustrie weiterhin, insbesondere im Hinblick auf die Stabilität der Lieferketten. Zusätzlich wirkt sich seit Mitte des Jahres die stark angestiegene Kosteninflation bei Vorprodukten, Dienstleistungen und im Bereich Energie negativ aus. Die Risiken für den Geschäftsverlauf durch ungeplante Projektverzögerungen oder budgetüberschreitende Kostensteigerungen bleiben damit weiterhin bestehen und dürften aus heutiger Beurteilung mindestens für den Rest des Jahres 2022 hoch bleiben und sich aller Wahrscheinlichkeit auch noch im Jahr 2023 auswirken.

Darüber hinaus haben sich in den ersten neun Monaten 2022 keine Chancen und Risiken für den Geschäftsverlauf der Nordex Group im Jahr 2022 ergeben, die wesentlich von der im Geschäftsbericht 2021 dargestellten Chancen- und Risikolage abweichen.

## PROGNOSEBERICHT

Die Auswirkungen der weiterhin instabilen Lieferketten, insbesondere in China, sowie das weiter hohe inflationäre Kostenumfeld haben auch das dritte Quartal 2022 belastet. In dessen Folge ist die Profitabilität der Nordex Group weiter beansprucht worden, weshalb das erzielte EBITDA unterhalb der Erwartungen liegt. Vor diesem Hintergrund hat die Nordex Group ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2022 konkretisiert, um den Entwicklungen im dritten Quartal und den Aussichten für das vierte Quartal Rechnung zu tragen: Die Nordex Group erwartet nun für das Jahr 2022 eine EBITDA-Marge von rund minus 4 % am unteren Ende der bisherigen Prognose (bisher: minus 4 % bis 0 %). Die Erwartungswerte für den Konzernumsatz (EUR 5,2 bis 5,7 Mrd.), die Investitionen (rund EUR 180 Mio.) und die Working-Capital-Quote (unter minus 7 %) bleiben unverändert. Die Prognose enthält alle außergewöhnlichen und Einmaleffekte inklusive Umstrukturierungskosten, Gewinne aus dem Projektentwicklungsgeschäft, Kosten im Zusammenhang mit dem Cyber-Sicherheitsvorfall usw.

Die Gesellschaft geht allerdings davon aus, die gegenwärtigen Herausforderungen zu überwinden und strebt mittelfristig weiterhin das strategische Ziel von 8 % EBITDA-Marge an.

## EREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DER BERICHTSPERIODE

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode bekannt.

Der vorliegende Neunmonatsbericht zum 30. September 2022 (Konzernzwischenlagebericht und verkürzter Konzernzwischenabschluss) wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

# KONZERN-BILANZ

zum 30. September 2022

## AKTIVA

TEUR	Anhang	30.09.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	(1)	671.759	784.440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	134.543	162.530
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	(3)	751.203	536.526
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte aus Service	(4)	6.715	7.327
Vorräte	(5)	1.122.204	722.487
Forderungen aus Ertragsteuern		11.598	15.293
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(6)	64.561	61.029
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(7)	255.099	209.918
<b>Kurzfristige Aktiva</b>		<b>3.017.682</b>	<b>2.499.550</b>
Sachanlagen	(8)	538.501	506.958
Goodwill	(9)	547.758	547.758
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	(10)	156.780	163.551
Geleistete Anzahlungen		34	32
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		14.167	16.626
Finanzanlagen		3.451	3.512
Anteile an assoziierten Unternehmen		52	6.398
Langfristige Vertragsvermögenswerte aus Service	(4)	38.496	32.171
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(11)	13.437	16.283
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(12)	18.647	13.444
Latente Steueransprüche	(13)	283.434	301.347
<b>Langfristige Aktiva</b>		<b>1.614.757</b>	<b>1.608.080</b>
<b>Aktiva</b>		<b>4.632.439</b>	<b>4.107.630</b>

**PASSIVA**

<b>TEUR</b>	<b>Anhang</b>	<b>30.09.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(14)	43.224	6.564
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(15)	1.374.318	1.032.600
Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	(3)	1.158.669	945.128
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Service	(4)	44.986	29.391
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		10.529	22.121
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	(16)	95.715	108.378
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(17)	364.298	48.406
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(18)	210.089	136.966
<b>Kurzfristige Passiva</b>		<b>3.301.828</b>	<b>2.329.554</b>
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(14)	6.500	25.500
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Service	(4)	135.773	130.924
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.690	2.523
Sonstige langfristige Rückstellungen	(16)	28.432	28.807
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(19)	160.065	428.335
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(20)	3.147	2.692
Latente Steuerschulden	(13)	23.380	96.900
<b>Langfristige Passiva</b>		<b>359.987</b>	<b>715.681</b>
Gezeichnetes Kapital		211.946	160.021
Kapitalrücklage		1.531.175	1.236.071
Andere Gewinnrücklagen		-11.087	-11.087
Rücklage für Cash Flow Hedges		-21.051	2.415
Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges		1.327	529
Fremdwährungsausgleichsposten		-158.291	-113.719
Konzernergebnisvortrag		-211.835	-211.835
Konzernergebnis		-371.560	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		970.624	1.062.395
<b>Eigenkapital</b>	(21)	<b>970.624</b>	<b>1.062.395</b>
<b>Passiva</b>		<b>4.632.439</b>	<b>4.107.630</b>

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2022

TEUR	Anhang	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2021 – 30.09.2021
Umsatzerlöse	(23)	3.873.436	3.956.209
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	(24)	19.042	-371.322
<b>Gesamtleistung</b>		<b>3.892.478</b>	<b>3.584.887</b>
Materialaufwand	(25)	-3.453.320	-2.908.261
<b>Rohergebnis</b>		<b>439.158</b>	<b>676.626</b>
Sonstige betriebliche Erträge	(26)	24.473	25.209
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(26)	-235.974	-252.930
Personalaufwand	(27)	-398.694	-348.194
<b>Strukturkosten</b>		<b>-610.195</b>	<b>-575.915</b>
<b>Bereinigtes EBITDA vor Aufwendungen aus Restrukturierung</b>		<b>-171.037</b>	<b>100.711</b>
Aufwendungen aus Restrukturierung	(28)	-28.788	0
<b>EBITDA</b>		<b>-199.825</b>	<b>100.711</b>
Abschreibungen	(29)	-130.500	-110.350
<b>EBIT</b>		<b>-330.325</b>	<b>-9.639</b>
Ergebnis aus der At-Equity Bewertung		-5	-10
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-8	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.068	3.129
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-70.528	-101.211
<b>Finanzergebnis</b>	(30)	<b>-65.473</b>	<b>-98.092</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-395.798</b>	<b>-107.731</b>
Ertragsteuern	(31)	24.238	4.078
<b>Konzern-Verlust</b>		<b>-371.560</b>	<b>-103.653</b>
Davon entfallen auf			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-371.560	-103.653
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	(32)		
Unverwässert <sup>1</sup>		-2,12	-0,79
Verwässert <sup>2</sup>		-2,12	-0,79

<sup>1</sup> Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 174,991 Millionen Aktien (i.V.: 131,885 Millionen Aktien)

<sup>2</sup> Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 174,991 Millionen Aktien (i.V.: 131,885 Millionen Aktien)



# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2022

TEUR	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2021 – 30.09.2021
<b>Konzern-Verlust</b>	<b>-371.560</b>	<b>-103.653</b>
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-44.572	-22.151
Cash Flow Hedges	-34.508	-8.582
Latente Steuern	11.042	2.746
Kosten der Cash Flow Hedges	1.174	166
Latente Steuern	-376	-53
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>-438.800</b>	<b>-131.527</b>
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-438.800	-131.527

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2022

TEUR	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2021 – 30.09.2021
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzern-Verlust	-371.560	-103.653
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	130.508	110.350
<b>= Konzern-Verlust zzgl. Abschreibungen</b>	<b>-241.052</b>	<b>6.697</b>
-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte	-399.716	347.738
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.987	-36.246
- Zunahme der Vertragsvermögenswerte aus Projekten	-214.677	-26.282
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	341.718	-56.854
+/- Zu-/Abnahme der Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	213.541	-103.126
<b>= Aus-/Einzahlungen aus der Veränderung des Working Capitals</b>	<b>-31.147</b>	<b>125.230</b>
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-53.107	-43.706
+ Zunahme der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	166	13
- Abnahme der Sonstigen Rückstellungen	-13.039	-26.186
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21.054	54.721
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7.777	906
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-5.068	-3.129
+ Erhaltene Zinsen	3.416	971
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.528	101.211
- Gezahlte Zinsen	-63.968	-82.345
- Ertragsteuern	-24.238	-4.078
- Gezahlte Steuern	-10.171	-6.151
-/+ Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	-3.085	3.350
<b>= Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-85.289</b>	<b>-4.423</b>
<b>= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-357.488</b>	<b>127.504</b>

TEUR	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2021 – 30.09.2021
<b>Investitionstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	9.371	8.737
– Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	–124.608	–112.218
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	15.077	21
– Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–307	–874
<b>= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>–100.467</b>	<b>–104.334</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
+ Einzahlung aus Kapitalerhöhungen	344.129	373.470
+ Aufnahme Bankkredite	16.547	4.596
– Rückzahlung Bankkredite	0	–505.625
– Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen	–156	–78
+ Aufnahme Gesellschafterdarlehen	0	215.000
– Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	–18.980	–14.334
<b>= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>341.540</b>	<b>73.029</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>–116.415</b>	<b>96.199</b>
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	784.440	778.357
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	3.734	–3.340
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzern-Bilanz)</b>	<b>671.759</b>	<b>871.216</b>

# KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2022

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
<b>01.01.2022</b>	<b>160.021</b>	<b>1.236.071</b>	<b>-11.087</b>
Kapitalerhöhung			
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	51.925	299.239	0
Kosten aus Kapitalerhöhung	0	-7.036	0
Ertragsteuern	0	2.251	0
Mitarbeiteraktienoptionsprogramm	0	650	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Verlust	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
Kosten der Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
<b>30.09.2022</b>	<b>211.946</b>	<b>1.531.175</b>	<b>-11.087</b>

	Rücklage für Cash Flow Hedges	Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichs- posten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzernergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	2.415	529	-113.719	-211.835	0	1.062.395	1.062.395
	0	0	0	0	0	351.164	351.164
	0	0	0	0	0	-7.036	-7.036
	0	0	0	0	0	2.251	2.251
	0	0	0	0	0	650	650
	-23.466	798	-44.572	0	-371.560	-438.800	-438.800
	0	0	0	0	-371.560	-371.560	-371.560
	0	0	-44.572	0	0	-44.572	-44.572
	-34.508	0	0	0	0	-34.508	-34.508
	11.042	0	0	0	0	11.042	11.042
	0	1.174	0	0	0	1.174	1.174
	0	-376	0	0	0	-376	-376
	<b>-21.051</b>	<b>1.327</b>	<b>-158.291</b>	<b>-211.835</b>	<b>-371.560</b>	<b>970.624</b>	<b>970.624</b>

# KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2021

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
<b>01.01.2021</b>	<b>117.349</b>	<b>795.698</b>	<b>50.976</b>
Kapitalerhöhung			
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	42.672	543.474	0
Kosten aus Kapitalerhöhung	0	-16.096	0
Ertragsteuern	0	5.151	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Verlust	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
Kosten der Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
<b>30.09.2021</b>	<b>160.021</b>	<b>1.328.227</b>	<b>50.976</b>

	Rücklage für Cash Flow Hedges	Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichs- posten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzernergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	<b>9.341</b>	<b>265</b>	<b>-65.531</b>	<b>-134.565</b>	<b>0</b>	<b>773.533</b>	<b>773.533</b>
	0	0	0	0	0	586.146	586.146
	0	0	0	0	0	-16.096	-16.096
	0	0	0	0	0	5.151	5.151
	-5.836	113	-22.151	0	-103.653	-131.527	-131.527
	0	0	0	0	-103.653	-103.653	-103.653
	0	0	-22.151	0	0	-22.151	-22.151
	-8.582	0	0	0	0	-8.582	-8.582
	2.746	0	0	0	0	2.746	2.746
	0	166	0	0	0	166	166
	0	-53	0	0	0	-53	-53
	<b>3.505</b>	<b>378</b>	<b>-87.682</b>	<b>-134.565</b>	<b>-103.653</b>	<b>1.217.207</b>	<b>1.217.207</b>

# KONZERNANHANG

für die Zwischenperiode vom 1. Januar bis zum 30. September 2022

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der nicht geprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex SE und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten neun Monate 2022 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle für die zum 30. September 2022 endende Berichtsperiode gültigen IFRS und Interpretationen beachtet worden, insbesondere der IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen hingewiesen wird, auch für den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2022. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 ist im Internet unter [www.nordex-online.com](http://www.nordex-online.com) im Bereich Investoren abrufbar.

Im März 2022 hat die kumulative dreijährige Inflationsrate in der Türkei 100 % überstiegen. Aus diesem Grund ist die Türkei für Berichtsperioden, die am oder nach dem 30. Juni 2022 enden, als Hochinflationsland i. S. d. IAS 29 zu betrachten. Der Abschluss des türkischen Tochterunternehmens, der auf dem Konzept historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten basiert, ist daher seitdem an die Änderung der allgemeinen Kaufkraft angepasst worden. Der Preisindex (CPI) hat im September 2022 1.046,89 (September 2021:

570,66) betragen. Vorjahreszahlen sind i. S. d. IAS 21.42 nicht angepasst worden. Auf Grund der Hyperinflationsanpassungen hat Nordex einen Nettoverlust von TEUR 299 erfasst.

Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate 2022 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die für das Gesamtjahr zu erwartenden Ergebnisse. Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen sind im Konzern-Zwischenabschluss nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt worden, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Erwartungsgemäß hat die Nordex-Gruppe den Umsatz im dritten Quartal gegenüber den Vorquartalen deutlich auf EUR 1,7 Mrd. gesteigert. Auf Basis der zurückliegenden neun Monate des Geschäftsjahres 2022 lag der Umsatz mit EUR 3,9 Mrd. fast auf dem Vorjahresniveau (9M/2021: EUR 4,0 Mrd.) Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf minus EUR 200 Mio. (9M/2021: EUR 101 Mio.) und entspricht einer EBITDA-Marge von minus 5,2 Prozent (9M/2021: 2,5 Prozent). Hier belasteten vor allem das anhaltend stark inflationäre Umfeld sowie die Unterbrechungen der Lieferketten. Zudem werden sich die aktuell im Auftragseingang gestiegenen Verkaufspreise erst mit zeitlicher Verzögerung positiv auswirken.

Hinsichtlich der direkten Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf das Geschäft der Nordex-Gruppe kann das Unternehmen die Angaben aus dem Konzernabschluss vom 31. Dezember 2021 bestätigen. Darüber hinaus hat die Nordex-Gruppe zwischenzeitlich weitere Auswirkungen auf die Rechnungslegung analysiert. Dazu gehört beispielsweise die Konsolidierung des Tochterunternehmens in der Ukraine sowie die Werthaltigkeit kurzfristiger und langfristiger Vermögenswerte, die direkt im Zusammenhang mit dem



Geschäft in der Ukraine stehen. Anzeichen für wesentliche Wertminderungen sind dabei nicht gegeben gewesen. Ferner sind Gespräche mit den Kunden geführt worden, um zu bestätigen, dass die Projekte in der Ukraine zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden sollen. Abschreibungen auf das Working Capital infolge gestoppter oder nicht mehr durchgeführter Projekte können in der Zukunft möglich sein, sofern sich die Situation verändert.

Weiterhin hohe Volatilität und anhaltende Störungen in der Lieferkette und Logistik, insbesondere bei Seefrachtbuchungen, sowie erhebliche Engpässe bei Stahl und anderen kritischen Komponenten belasten laufende Projekte erheblich, zum Teil auch als indirekte Konsequenzen des militärischen Konflikts. Umfang und Ausmaß solcher Auswirkungen sind schwierig abzuschätzen und noch schwerer vorherzusagen. Dennoch erwartet das Unternehmen, dass diese Faktoren insgesamt einen negativen Einfluss auf die weitere Ergebnisentwicklung in 2022 haben werden.

Die gesamte Branche ist zudem zusätzlich von weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit Lieferkettenstörungen beeinflusst. Dazu hat der Lockdown in Shanghai und anderen Provinzen in China gehört, der sich erschwerend auf bereits bestehende Lieferkettenstörungen und die zunehmenden Probleme bei der Verfügbarkeit von Komponenten auswirkt hat.

Die von dem Unternehmen angekündigte Anpassung des Fertigungsnetzwerks nimmt hingegen zunehmend Gestalt an – so ist die Schließung einer spanischen Produktionsstätte

für die Montage von Maschinenhäusern und die Beendigung der Produktion von Rotorblättern in Deutschland nun abgeschlossen. Die Restrukturierungsaufwendungen belaufen sich auf TEUR 28,8 Mio.

Darüber hinaus ist die Nordex-Gruppe Ende März 2022 einem Cyber-Vorfall ausgesetzt gewesen, der das Unternehmen gezwungen hat, verschiedene IT-Systeme in unterschiedlichen Geschäftsbereichen als Vorsichtsmaßnahme herunterzufahren. Obgleich es keine Anzeichen dafür gegeben hat, dass Windparks und Systeme Dritter betroffen gewesen sind, musste die Corporate-IT-Infrastruktur des Unternehmens wieder hergestellt werden. Dadurch ist das operative Geschäft beeinträchtigt worden. Die daraus resultierenden Verzögerungen und Folgekosten kommen zu den direkten Kosten hinzu, die in Verbindung mit der Wiederherstellung und den Maßnahmen zur Stärkung der IT-Infrastruktur der Nordex-Gruppe angefallen sind.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Jahresende 2021 um 12,8 % erhöht und hat bei rund EUR 4,6 Mrd. gelegen. Die Eigenkapitalquote hat sich zum 30. September 2022 auf 21,0 % (31. Dezember 2021: 25,9 Prozent) belaufen. Diese Entwicklung ist auf die gestiegene Bilanzsumme und den Konzernverlust zurückzuführen. Der Konzern hat zum Berichtszeitpunkt über flüssige Mittel von EUR 671,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 784,4 Mio.) verfügt. Die auf den Konzernumsatz bezogene Working-Capital-Quote hat –9,8 % (31. Dezember 2021: –10,2 %) betragen.

**WÄHRUNGSUMRECHNUNG**

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse, bezogen auf den Euro, ist nachfolgend dargestellt:

Wechselkurse EUR 1,00 entspricht	Durchschnittskurse für die Zwischenperiode		Stichtagskurse zum 30.09./31.12.	
	01.01. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2021	30.09.2022	31.12.2021
AUD	1,5040	1,5762	1,5076	1,5615
BRL	5,4448	6,3709	5,2584	6,3101
CLP	911,8449	881,3075	939,7613	964,3202
CNY	7,0186	7,7393	6,9368	7,1947
GBP	0,8468	0,8639	0,8830	0,8403
HRK	7,5336	7,5328	7,5240	7,5156
INR	82,2894	88,0614	79,4250	84,2290
MXN	21,5183	24,0711	19,6393	23,1438
NOK	10,0002	10,2241	10,5838	9,9888
PEN	4,0727	4,5757	3,8745	4,5193
PLN	4,6685	4,5463	4,8483	4,5969
SEK	10,5220	10,1508	10,8993	10,2503
TRY	16,7613	9,6574	18,0832	15,2346
USD	1,0626	1,1964	0,9748	1,1326
ZAR	16,9405	17,4172	17,5346	18,0636

**ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGSPROGRAMME****Mitarbeiteraktienoptionsprogramm**

Die Nordex SE gewährt bestimmten Mitarbeitern im Rahmen eines Mitarbeiterbindungsprogramms unentgeltlich Bezugsrechte auf Aktien der Nordex SE.

Der Gesamtaufwand, der in der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. September 2022 für das Mitarbeiteraktienoptionsprogramm erfasst worden ist, beläuft sich auf TEUR 683 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 0).

**Transformation-Incentive-Plan**

Im Rahmen des Transformation-Incentive-Plans ist jedem Vorstandsmitglied und ausgewählten Führungskräften zum Ende des Geschäftsjahres 2022 ein einmaliger Sonderbonus unter Zielbedingungen gemessen am Konzern-EBITDA und Konzern-Free Cashflow zugesagt worden. Dieser soll das Erreichen der strategischen Ziele Nachhaltige Profitabilität und Cashflow zum Ende des Geschäftsjahres 2022 incentivieren.

In der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. September 2022 beträgt für dieses Programm der Aufwand TEUR 0 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 0), da die vorausgesetzten Performanceziele für die Erfüllung der Unverfallbarkeit voraussichtlich nicht erreicht werden.

**Performance-Share-Units-Plan**

Die langfristige variable Vergütung des Vorstands ist als Performance-Share-Units-Plan auf Basis virtueller Aktien ausgestaltet.

Der Gesamtaufwand, der in der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. September 2022 für den Performance-Share-Units-Plan erfasst worden ist, beläuft sich auf TEUR 620 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 263).

Der Buchwert der Verbindlichkeiten, die sich aus dem Performance-Share-Units-Plan ergeben, beträgt TEUR 622 (31. Dezember 2021: TEUR 2.300).

## FINANZRISIKOMANAGEMENT

### FREMDKAPITALINSTRUMENTE

#### Unternehmensanleihe

Am 2. Februar 2018 hat die Nordex-Gruppe erfolgreich eine Unternehmensanleihe in Höhe von TEUR 275.000 mit einem Kupon von 6,5 % platziert, die an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist. Kreditnehmer der fünfjährigen Unternehmensanleihe ist die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Die Unternehmensanleihe ist als grünes Finanzinstrument zertifiziert. Zum 30. September 2022 beträgt die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 277.295 (31. Dezember 2021: TEUR 280.387), wovon TEUR 277.295 (31. Dezember 2021: TEUR 7.448) kurzfristig sind.

#### Gesellschafterdarlehen

Von der Acciona S.A. sind weiterhin zwei Gesellschafterdarlehen an die Nordex SE gewährt worden.

Das erste Gesellschafterdarlehen beträgt TEUR 232.200, wobei die erste Tranche über TEUR 17.200 im August 2020 gewährt worden ist und die zweite Tranche über TEUR 215.000 im März 2021 ausgezahlt worden ist. Im Juni 2021 sind davon wiederum TEUR 196.580 als Sacheinlage in eine Kapitalerhöhung eingebracht worden. Die Laufzeit reicht bis zum 30. April 2025 bei einem Zinssatz von 10,0 %.

Das zweite Gesellschafterdarlehen beläuft sich auf TEUR 286.000. Die erste Tranche über TEUR 11.000 ist im Juli 2022 gewährt worden, während die zweite Tranche über TEUR 275.000 der Ablösung der Unternehmensanleihe dienen wird. Die Laufzeit erstreckt sich bis zum 29. Juli 2026 bei einem Zinssatz von 14,0 %.

Zum 30. September 2022 beträgt die unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 48.627 (31. Dezember 2021: TEUR 44.499).

#### Schuldscheindarlehen

Am 6. April 2016 hat die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung der Nordex Energy SE & Co. KG ein Schuldscheindarlehen im Volumen von TEUR 550.000 bei nationalen und internationalen Investoren platziert. Im April 2021 ist eine weitere Tilgung in Höhe von TEUR 215.000 erfolgt, sodass das Schuldscheindarlehen derzeit noch aus Tranchen mit ursprünglichen Laufzeiten von sieben und zehn Jahren besteht, jeweils mit fester oder variabler Verzinsung. Je nach Tranche liegt der Zinssatz zwischen 2,1 % und 3,0 %. Das Schuldscheindarlehen ist als grünes Finanzinstrument zertifiziert. Zum 30. September 2022 beträgt die unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 25.802 (31. Dezember 2021: TEUR 25.890), wovon TEUR 19.302 (31. Dezember 2021: TEUR 390) kurzfristig sind.

#### Mitarbeiteranleihe

Zur Stärkung der Bindung der Mitarbeiter bei gleichzeitiger Möglichkeit einer rentablen Geldanlage hat die Nordex-Gruppe ein Beteiligungsprogramm für ihre Mitarbeiter an dem von ihr selbst entwickelten und realisierten französischen Windpark Val aux Moines aufgelegt. Die Beteiligung erfolgt über den Erwerb von Schuldverschreibungen, die von der Nordex Employee Holding GmbH emittiert werden. Das Gesamtvolumen beträgt bis zu TEUR 4.000 bei einer jährlichen Verzinsung von 6,0 %. Die Laufzeit ist datiert vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2024. Zum 30. September 2022 beträgt die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 3.752 (31. Dezember 2021: TEUR 3.741), wovon TEUR 223 (31. Dezember 2021: TEUR 56) kurzfristig sind.

### Syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie

Die Nordex SE verfügt darüber hinaus mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften über eine bis zum 9. April 2024 laufende syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie, die im Juni 2021 von TEUR 1.238.750 auf TEUR 1.410.000 erhöht worden ist, wobei sie im Anschluss optional zweimal um je ein weiteres Jahr verlängert werden kann. Es ist zudem vereinbart worden, dass ein Betrag von bis zu TEUR 100.000 aus dieser Aufstockung auch in Form von zugesicherten Barkreditlinien zur Verfügung gestellt wird. Zum 30. September 2022 ist die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie mit Avalen in Höhe von TEUR 1.264.215 (31. Dezember 2021: TEUR 1.155.995) in Anspruch genommen worden. Weiterhin sind innerhalb der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie Abzweigkreditlinien herausgelegt worden, deren unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilanzierte Barinanspruchnahmen sich am 30. September 2022 auf TEUR 23.922 (31. Dezember 2021: TEUR 6.174) belaufen.

Für die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie bestehen ferner einheitliche Financial Covenants (Liquid Assets und Equity Ratio), deren Einhaltung quartalsweise an die jeweiligen Finanzinstitute zu berichten ist. Eine Kündigung dieser Multi-Currency-Avalkreditlinie seitens der Finanzinstitute ist nur aus außerordentlichen Gründen möglich. Zum 30. September 2022 sind alle Financial Covenants eingehalten worden.

## KAPITALRISIKOMANAGEMENT

Eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts sowie die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit des Konzerns sind die wichtigsten Ziele des Kapitalrisikomanagements. Das Eigenkapital beträgt zum 30. September 2022 TEUR 970.624 (31. Dezember 2021: TEUR 1.062.395). Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe des eingesetzten Working Capitals. Das Working Capital umfasst die Summe aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Vertragsvermögenswerten aus Projekten und den Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten:

TEUR	30.09.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134.543	162.530
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	751.203	536.526
Vorräte	1.122.204	722.487
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.374.318	-1.032.600
Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	-1.158.669	-945.128
	<b>-525.037</b>	<b>-556.185</b>
Umsatzerlöse <sup>1</sup>	5.361.178	5.443.950
Working Capital-Quote	-9,8 %	-10,2 %

<sup>1</sup> Es werden jeweils die Umsatzerlöse der zum Berichtszeitpunkt abgelaufenen 12-Monats-Periode dargestellt.

## KONZERN-SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente teilen sich entsprechend der Geschäftstätigkeit auf in Projekte und Service. Dabei umfasst das Segment Projekte das Geschäft mit neuen Windenergieanlagen und die Windparkentwicklung im Bereich Nordex Development, während das Segment Service alle Tätigkeiten, die mit der Betreuung der Windenergieanlagen nach der Inbetriebnahme zusammenhängen, enthält (Erträge und Aufwendungen, die den beiden Segmenten nicht eindeutig zugeordnet werden können, werden separat unter nicht zugeordnet ausgewiesen). Über die Segmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung, die auf den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzernabschlusses basiert, an den Hauptentscheidungsträger, den Vorstand der Nordex SE, übereinstimmt.

TEUR	Projekte	
	1. bis 3. Quartal 2022	1. bis 3. Quartal 2021
Umsatzerlöse	3.542.054	3.631.665
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	18.716	-367.981
Materialaufwand	-3.175.351	-2.730.687
Übrige Erträge und Aufwendungen	-447.301	-425.551
EBIT	-61.883	107.446
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Übriges Finanzergebnis	0	0

<sup>1</sup> Die Intra-segment-Umsatzerlöse entfallen in voller Höhe – wie im Vorjahr – auf das Segment Service, während der Intra-segment-Materialaufwand in Höhe von TEUR 9.398 (1. bis 3. Quartal 2021: TEUR 7833) auf das Segment Projekte und in Höhe von TEUR 1.112 (1. bis 3. Quartal 2021: TEUR 608) auf das Segment Nicht zugeordnet entfällt.

	Service		Nicht zugeordnet		Konsolidierung <sup>1</sup>		Gesamt	
	1. bis 3. Quartal 2022	1. bis 3. Quartal 2021	1. bis 3. Quartal 2022	1. bis 3. Quartal 2021	1. bis 3. Quartal 2022	1. bis 3. Quartal 2021	1. bis 3. Quartal 2022	1. bis 3. Quartal 2021
	397.914	331.836	-56.022	1.149	-10.510	-8.441	3.873.436	3.956.209
	1.511	-638	-1.185	-2.703	0	0	19.042	-371.322
	-160.072	-134.085	-128.407	-51.929	10.510	8.441	-3.453.320	-2.908.261
	-175.400	-141.752	-146.782	-118.963	0	0	-769.483	-686.265
	63.954	55.361	-332.396	-172.446	0	0	-330.325	-9.639
	0	0	5.068	3.129	0	0	5.068	3.129
	0	0	-70.528	-101.211	0	0	-70.528	-101.211
	0	0	-13	-10	0	0	-13	-10

Nach Regionen gliedern sich die langfristigen Vermögenswerte und die Umsatzerlöse wie folgt auf:

TEUR	Langfristige Vermögenswerte <sup>1</sup>		Umsatzerlöse	
	30.09.2022	31.12.2021	01.01. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2021
Europa <sup>2</sup>	584.338	536.692	2.943.562	2.445.187
Nordamerika	26.183	18.832	382.833	792.786
Lateinamerika	1.498	34.777	355.674	424.697
Rest der Welt	97.463	96.866	191.367	293.539
	<b>709.482</b>	<b>687.167</b>	<b>3.873.436</b>	<b>3.956.209</b>

<sup>1</sup> Die langfristigen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen, aktivierte Entwicklungsaufwendungen, geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte.

<sup>2</sup> Davon langfristige Vermögenswerte aus Deutschland TEUR 327.049 (31. Dezember 2021: TEUR 325.843) und Umsatzerlöse aus Deutschland TEUR 685.187 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 310.127).

## ANGABEN ZUR BILANZ

### (1) FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel betragen TEUR 671.759 (31. Dezember 2021 TEUR 784.440). Von den flüssigen Mitteln können TEUR 7.745 aufgrund von Devisenverkehrsbeschränkungen infolge des Russland-Ukraine-Konfliktes nicht frei innerhalb des Konzerns transferiert werden.

Die flüssigen Mittel werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

### (2) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 134.543 (31. Dezember 2021: TEUR 162.530).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel ein Zahlungsziel von 30 bis 90 Tagen.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 15.357 (31. Dezember 2021: TEUR 10.850).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr dem beizulegenden Zeitwert.



### (3) VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND -VERBINDLICHKEITEN AUS PROJEKTEN

Die Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten aus Projekten haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Vertragsvermögenswerte aus Projekten		Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	
	2022	2021	2022	2021
Stand am 01.01.	536.526	531.531	945.128	1.053.068
Zugang neue laufende Projekte	1.051.661	1.725.392	524.004	1.493.389
Zugang bestehende laufende Projekte	2.573.852	2.282.562	2.955.875	1.969.872
Änderung im Transaktionspreis	-19.943	-52.616	0	0
Abgang schlussgerechnete Projekte	-1.507.354	-3.341.142	-1.406.589	-2.962.000
Saldierung von Vertragsvermögenswerten aus Projekten mit Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	-1.859.749	-609.201	-1.859.749	-609.201
<b>Stand am 30.09./31.12.</b>	<b>751.203</b>	<b>536.526</b>	<b>1.158.669</b>	<b>945.128</b>

Die Vertragsvermögenswerte aus Projekten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr dem beizulegenden Zeitwert.

### (4) VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND -VERBINDLICHKEITEN AUS SERVICE

Die Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten aus Service haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Vertragsvermögenswerte aus Service		Vertragsverbindlichkeiten aus Service	
	2022	2021	2022	2021
Stand am 01.01.	39.498	28.430	160.315	154.393
Zugang an neuen Serviceverträgen	2.703	6.031	14.475	19.987
Zugang zu bestehenden Serviceverträgen	11.195	11.232	37.500	15.057
Abgang zu bestehenden Serviceverträgen	-6.975	-4.372	-24.387	-27.155
Abgang von beendeten Serviceverträgen	-1.210	-1.823	-7.144	-1.967
<b>Stand am 30.09./31.12.</b>	<b>45.211</b>	<b>39.498</b>	<b>180.759</b>	<b>160.315</b>

Von den Vertragsvermögenswerten aus Service sind TEUR 6.715 (31. Dezember 2021: TEUR 7.327) kurzfristig und TEUR 38.496 (31. Dezember 2021: TEUR 32.171) langfristig, während von den Vertragsverbindlichkeiten aus Service

44.986 (31. Dezember 2021: TEUR 29.391) kurzfristig und TEUR 135.773 (31. Dezember 2021: TEUR 130.924) langfristig sind.

**(5) VORRÄTE**

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.09.2022	31.12.2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	752.055	394.597
Unfertige Erzeugnisse	260.568	258.795
Geleistete Anzahlungen	109.581	69.095
	<b>1.122.204</b>	<b>722.487</b>

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich im Wesentlichen um produktionsbezogenes Material und Servicematerial.

Die unfertigen Erzeugnisse betreffen im Wesentlichen im Bau befindliche Windenergieanlagen aus Kundenverträgen, bei denen die Umsatzrealisierung zeitpunktbezogen über die Milestone-Methode erfolgt.

**(6) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE**

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus debitorischen Kreditoren in Höhe von TEUR 22.142 (31. Dezember 2021: TEUR 21.920), Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 14.936 (31. Dezember 2021: TEUR 15.739), Versicherungs- und Schadenersatzansprüchen in Höhe von TEUR 6.936 (31. Dezember 2021: TEUR 5.444), Vorauszahlungen zur Sicherung von Lieferantenkapazitäten in Höhe von TEUR 5.215 (31. Dezember 2021: TEUR 10.250) und Festgeldern in Höhe von TEUR 4.410 (31. Dezember 2021: TEUR 3.852) zusammen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 49.625 (31. Dezember 2021: TEUR 45.290) und entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach

IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 11.231 (31. Dezember 2021: TEUR 13.592).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 3.705 (31. Dezember 2021: TEUR 2.147). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

**(7) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE**

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Steuerforderungen in Höhe von TEUR 242.686 (31. Dezember 2021: TEUR 195.539) und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 10.905 (31. Dezember 2021: TEUR 12.427) zusammen.

Die Steuerforderungen betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuererstattungsansprüche.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für die Multi-Currency-Avalkreditlinie und Lizenzgebühren.

**(8) SACHANLAGEN**

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.09.2022	31.12.2021
Technische Anlagen und Maschinen	200.984	183.291
Grundstücke und Bauten	195.577	194.937
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.145	90.083
Anlagen im Bau	34.191	33.588
Geleistete Anzahlungen	1.604	5.059
	<b>538.501</b>	<b>506.958</b>

Ein wesentlicher Teil der Zugänge entfällt auf den Auf- und Ausbau der Blatt- und Gondelproduktion in Indien, den Ausbau der Blattproduktion in Spanien sowie den Auf- und Ausbau der Turmproduktion in Brasilien.

Die Technischen Anlagen und Maschinen, Grundstücke und Bauten sowie die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten Vermögenswerte aus Leasing.

Die Zugänge und der Buchwert zum 30. September 2022 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	30.09.2022	
	Zugänge	Buchwert
Grundstücke und Bauten – Vermögenswerte aus Leasing	13.809	108.572
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung – Vermögens- werte aus Leasing	4.691	12.317
Technische Anlagen und Maschinen – Vermögenswerte aus Leasing	91	91
	<b>18.591</b>	<b>120.980</b>

Die aktivierten Nutzungsrechte aus Leasing beziehen sich im Wesentlichen auf Verwaltungs- und Produktionsgebäude, Lagerhallen, Firmenfahrzeuge und Produktionsanlagen (z.B. Hebebühnen).

Die Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betragen in der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. September 2022 TEUR 33.951 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 31.520).

Die Nutzungsdauern der von der Restrukturierung betroffenen Sachanlagen sind untersucht worden. Für einzelne Sachanlagen sind die Nutzungsdauern verkürzt worden, ohne dass sich daraus wesentliche Effekte im Quartal ergeben haben.

Für die Entwicklung der Sachanlagen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

## (9) GOODWILL

Der Goodwill beträgt wie im Vorjahr TEUR 547.758 und entfällt wie im Vorjahr mit TEUR 504.595 auf die CGU Projekte und mit TEUR 43.163 auf die CGU Service. Er resultiert mit TEUR 537.798 aus der Kaufpreisallokation der Acciona Windpower.

Aufgrund des signifikanten Anstiegs der Kapitalkosten, des Krieges in der Ukraine und der Lieferkettenstörungen, hat die Nordex-Gruppe den erzielbaren Betrag für die CGUs Projekte und Service überprüft. Es hat sich kein Wertminderungsbedarf ergeben.

Für die Entwicklung des Goodwills wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

## (10) AKTIVIERTE ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Zum Bilanzstichtag sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 156.780 (31. Dezember 2021 TEUR 163.551) bilanziert. In den ersten neun Monaten 2022 sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 18.191 (31. Dezember 2021: TEUR 35.077) aktiviert worden. Die Zugänge umfassen insbesondere die Weiterentwicklung der Windenergieanlagen der Generation Delta. Weitere in den ersten neun Monaten 2022 angefallene Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 22.999 (31. Dezember 2021: TEUR 23.394) erfüllen nicht die Kriterien für eine Aktivierung und sind erfolgswirksam erfasst worden. Die Aktivierungsquote liegt dementsprechend bei 44,16% (31. Dezember 2021: 59,99%). Der Rückgang der Aktivierungsquote resultiert im Wesentlichen aus dem Cyber-Vorfall Ende März 2022, infolgedessen die Entwicklungssoftware der Ingenieure nicht einsatzbereit gewesen ist und von daher weniger Entwicklungsleistungen erbracht werden konnten. Darüber hinaus ist sie auch auf geringere Aufwendungen in der Produkt- und Softwareentwicklung sowie geringere Stundenaufwendungen zurückzuführen.

Für die Entwicklung der aktivierten Entwicklungsleistungen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

### (11) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von TEUR 5.721 (31. Dezember 2021: TEUR 7.422) und Festgeldern in Höhe von TEUR 5.097 (31. Dezember 2021: TEUR 6.690) zusammen.

Die Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen und Beteiligungen betreffen insbesondere die Finanzierung von Projektgesellschaften.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 13.128 (31. Dezember 2021: TEUR 16.283) und entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der marktüblichen Verzinsung dem beizulegenden Zeitwert.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 309 (31. Dezember 2021: TEUR 0).

### (12) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 11.038 (31. Dezember 2021: TEUR 11.762) und Steuerforderungen in Höhe von TEUR 7.609 (31. Dezember 2021: TEUR 1.682) zusammen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für Lizenzgebühren und die Multi-Currency-Avalkreditlinie.

Die Steuerforderungen betreffen Umsatzsteuererstattungsansprüche.

### (13) LATENTE STEUERANSPRÜCHE UND -SCHULDEN

Für die Berechnung der inländischen latenten Steuern ist zum 30. September 2022 ein Steuersatz von gerundet 32,00 % (31. Dezember 2021: 32,00 %) herangezogen worden.

Die Veränderungen der latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

TEUR	2022	2021
Stand am 01.01.	204.447	163.325
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	32.888	26.534
In der Kapitalrücklage erfasst <sup>1</sup>	2.251	5.834
Im sonstigen Ergebnis erfasst	10.667	3.128
Umrechnung Fremdwährung	9.802	5.626
<b>Stand am 30.09./31.12.</b>	<b>260.055</b>	<b>204.447</b>

<sup>1</sup> Im Rahmen der Kapitalerhöhungen in 2021 und 2022 sind anteilige Steuern auf die Transaktionskosten ergebnisneutral in der Kapitalrücklage erfasst worden.

### (14) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf TEUR 49.674 (31. Dezember 2021: TEUR 32.353), wovon TEUR 43.368 (31. Dezember 2021: TEUR 6.845) als kurzfristig zu klassifizieren sind.

### (15) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 1.374.318 (31. Dezember 2021: TEUR 1.032.600).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

**(16) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN**

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	01.01.2022	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	30.09.2022
Gewährleistung	88.244	-17.411	-13.619	38.516	95.730
Übrige	48.941	-31.884	-1.365	12.725	28.417
	<b>137.185</b>	<b>-49.295</b>	<b>-14.984</b>	<b>51.241</b>	<b>124.147</b>

Die Rückstellungen für Gewährleistung umfassen überwiegend mögliche Risiken im Service- und Projektbereich aus Schadensfällen. Die Gewährleistung wird grundsätzlich für eine Periode von zwei Jahren nach Eigentumsübergang der Windenergieanlagen gewährt, in Einzelfällen auch für eine Periode von fünf Jahren. Die Rückstellungen für Gewährleistung enthalten dabei nur die Standardgarantie, vom Kunden zusätzlich erworbene Servicegarantien sind in den Dienstleistungsverträgen berücksichtigt.

Die übrigen Rückstellungen beziehen sich vor allem auf weitere Projekt- und Servicerisiken, die Restrukturierungsrückstellungen, Jahresabschlusskosten, Lieferantenwagnisse und Rechtsunsicherheiten. Zu den Restrukturierungsrückstellungen wird auf die Angaben im Kapitel zu den Grundlagen der Abschlusserstellung verwiesen.

**(17) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN**

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus der Unternehmensanleihe in Höhe von TEUR 277.295 (31. Dezember 2021: TEUR 7.448), Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 47.017 (31. Dezember 2021: TEUR 8.358), Leasing in Höhe von TEUR 24.743 (31. Dezember 2021: TEUR 22.467) und Avalprovisionen in Höhe von TEUR 10.650 (31. Dezember 2021: TEUR 5.710) zusammen.

Zu der Unternehmensanleihe wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen. Die Unternehmensanleihe ist seit dem 2. Februar 2022 als kurzfristig zu klassifizieren.

Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden (und ohne Leasing, die keiner Bewertungskategorie zugeordnet werden) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 292.539 (31. Dezember 2021: TEUR 17.581). Der beizulegende Zeitwert beläuft sich bedingt durch den Börsenkurs der Unternehmensanleihe auf TEUR 285.944 (31. Dezember 2021: TEUR 17.581, bedingt durch die zum 31. Dezember 2021 als langfristig ausgewiesene Unternehmensanleihe).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 39.421 (31. Dezember 2021: TEUR 4.577).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 7.596 (31. Dezember 2021: TEUR 3.780). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

### (18) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus abgegrenzten Schulden in Höhe von TEUR 110.198 (31. Dezember 2021: TEUR 68.647) und Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 100.734 (31. Dezember 2021: TEUR 59.775) zusammen.

Die abgegrenzten Schulden enthalten im Wesentlichen projektbezogene nachlaufende Kosten und Personalverbindlichkeiten.

Die Steuerverbindlichkeiten beziehen sich im Wesentlichen auf Umsatzsteuer

### (19) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Leasing in Höhe von TEUR 103.683 (31. Dezember 2021: TEUR 100.904) und dem Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 48.627 (31. Dezember 2021: TEUR 44.499) zusammen.

Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen.

Zu dem Gesellschafterdarlehen wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden (und ohne Leasing, die keiner Bewertungskategorie zugeordnet werden) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 56.382 (31. Dezember 2021: TEUR 324.063) und entsprechen aufgrund der marktüblichen Verzinsung dem beizulegenden Zeitwert (31. Dezember 2021: TEUR 327.385, bedingt durch die zum 31. Dezember 2021 als langfristig ausgewiesene Unternehmensanleihe).

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 0 (31. Dezember 2021: TEUR 3.368).

### (20) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.098 (31. Dezember 2021: TEUR 2.642) zusammen.

Die Steuerverbindlichkeiten bestehen gegenüber den brasilianischen Steuerbehörden.

### (21) EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.09.2022	31.12.2021
Gezeichnetes Kapital	211.946	160.021
Kapitalrücklage	1.531.175	1.236.071
Andere Gewinnrücklagen	-11.087	-11.087
Rücklage für Cash Flow Hedges	-21.051	2.415
Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges	1.327	529
Fremdwährungsausgleichsposten	-158.291	-113.719
Konzernergebnsvortrag	-211.835	-211.835
Konzernergebnis <sup>1</sup>	-371.560	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	970.624	1.062.395
	<b>970.624</b>	<b>1.062.395</b>

<sup>1</sup> Das Konzernergebnis zum 31.12.2021 ist nach Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen und Entnahme aus dem Konzernergebnisvortrag TEUR ausgewiesen und daher 0.

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 211.946.227 (31. Dezember 2021: EUR 160.021.035) und teilt sich auf in 211.946.227 (31. Dezember 2021:160.021.035) nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1, die voll eingezahlt sind.

Der Vorstand der Nordex SE hat am 26. Juni 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats der Gesellschaft eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen mit Bezugsrechtsausschluss und unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals beschlossen. Das Grundkapital ist im Wege einer Privatplatzierung an die Acciona S.A. um EUR 16.002.103 durch die Ausgabe von 16.002.103 neuen Aktien zu einem Ausgabepreis von EUR 8,70 je Aktie, was dem letzten Schlusskurs vor dem Kapitalerhöhungsbeschluss im Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse entspricht, erhöht worden. Der Brutto-Emissionserlös hat bei TEUR 139.218 gelegen.

Weiterhin hat der Vorstand der Nordex SE am 10. Juli 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats der Gesellschaft eine Bezugsrechtskapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital gegen Bareinlagen beschlossen. Das Grundkapital ist um EUR 35.923.089 durch die Ausgabe von 35.923.089 neuen Aktien zu einem Bezugspreis von EUR 5,90 je Aktie erhöht worden. Alle Nordex-Aktionäre sind berechtigt gewesen, zum Bezugspreis gegen Bareinlage 10 neue Aktien für je 49 alte Aktien zu erwerben. Die Acciona S.A. hat die Bezugsrechte für ihren Anteil am Grundkapital zu diesem Stichtag von 39,66 % ausgeübt. Aktien, für welche die Bezugsrechte im Rahmen des Bezugsrechtsangebots nicht ausgeübt worden sind, sind vollständig von einem Bankenkonsortium gezeichnet worden. Der Brutto-Emissionserlös hat bei TEUR 211.946 gelegen.

Der dem anteiligen Betrag der neuen Aktien am Grundkapital übersteigende Erlös in Höhe von TEUR 299.239 ist nach Abzug der durch die Kapitalerhöhungen verursachten Transaktionskosten und unter Berücksichtigung von latenten Steuern in die Kapitalrücklage eingestellt worden. Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 1.531.175 (31. Dezember 2021: TEUR 1.236.071) umfasst darüber hinaus weitere Agien aus Kapitalerhöhungen über TEUR 1.305.169.

Zum Mitarbeiteraktienoptionsprogramm wird auf die Angaben im Kapitel zu den anteilsbasierten Vergütungsprogrammen verwiesen.

Die Veränderung der Rücklage für Cash Flow Hedges resultiert hauptsächlich aus den aufgrund der Wechselkursentwicklung negativen Marktwerten der Derivate für EUR/BRL und USD/BRL.

Der Anstieg des Fremdwährungsausgleichspostens ergibt sich im Wesentlichen aus der Entwicklung des Wechselkurses des USD und den Anpassungen aufgrund der Hyperinflation in der Türkei.

Für die Entwicklung des Eigenkapitals wird darüber hinaus auf die Anlage zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

## **(22) ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN**

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihren beizulegenden Zeitwerten und ihrer Einordnung in die durch IFRS 13 vorgegebene Fair-Value-Hierarchie, die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes eines Finanzinstruments angewendet werden soll:

30.09.2022 TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	11.540	0	11.540
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	3.705	0	3.705
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	49.674	0	49.674
Unternehmensanleihe	270.701	0	0	270.701
Mitarbeiteranleihe	0	3.752	0	3.752
Gesellschafterdarlehen	0	59.190	0	59.190
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	39.421	0	39.421
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	7.596	0	7.596

31.12.2021 TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	13.592	0	13.592
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	2.147	0	2.147
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	32.353	0	32.353
Unternehmensanleihe	275.646	0	0	275.646
Mitarbeiteranleihe	0	3.741	0	3.741
Gesellschafterdarlehen	0	44.499	0	44.499
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	7.945	0	7.945
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	3.780	0	3.780

Die Unternehmensanleihe ist dem Level 1 zugeordnet, da sie an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die Mitarbeiteranleihe und das Gesellschafterdarlehen als Teil der Finanzschulden entsprechen dem Level 2. Das gleiche gilt für die Devisentermingeschäfte.

Es gibt weder im Vergleich zum Vorjahr noch unterjährig Umklassifizierungen zwischen den verschiedenen Levels.



## ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### (23) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Segmente Projekte und Service:

TEUR	01.01.– 30.09.2022	01.01.– 30.09.2021
Projekte	3.542.054	3.631.665
Service	397.914	331.836
Nicht zugeordnet	-56.022	1.149
Intrasegment-Konsolidierung	-10.510	-8.441
	<b>3.873.436</b>	<b>3.956.209</b>

Die zeitbezogene Umsatzrealisierung der Projekte stellt sich wie folgt dar:

TEUR	01.01.– 30.09.2022	01.01.– 30.09.2021
Zeitpunktbezogene Projektverumsatz	1.256.570	1.409.426
Zeitraumbezogene Projektverumsatzung	2.285.484	2.222.239
	<b>3.542.054</b>	<b>3.631.665</b>

Der Nordex-Konzern erzielt Umsatzerlöse aus den beiden Geschäftsfeldern Projekte und Service. Die aus den Vertragsbedingungen abgeleiteten Transaktionspreise für die Fertigung und die Veräußerung von Windkraftanlagen sowie für Serviceverträge enthalten feste und in untergeordnetem Umfang vereinzelt variable Gegenleistungen. Die geschätzten Beträge der variablen Gegenleistungen werden dabei nur in dem Umfang in die Transaktionspreise einbezogen, für den es als hochwahrscheinlich anzusehen ist, dass es bei Wegfall der Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe der variablen Beträge zu keiner wesentlichen Stornierung der

Umsatzerlöse kommt. Weiterhin werden die Transaktionspreise, die als Umsatzerlöse realisiert werden, durch Zahlungen im Zusammenhang mit pauschalitem Schadensersatz und anderen Strafzahlungen in Verbindung mit Projekt- und Serviceverträgen reduziert.

Bei Projektverträgen werden die Umsatzerlöse in Abhängigkeit vom jeweiligen Vertragsumfang entweder zeitpunktbezogen über die Milestone-Methode oder zeitraumbezogen über die Cost-to-Cost-Methode realisiert. Bei der Cost-to-Cost-Methode werden für die Bestimmung des Fertigstellungsgrads die entstandenen Kosten zu den geplanten Kosten ins Verhältnis gesetzt und die Umsatzerlöse entsprechend des Fertigstellungsgrads anteilig realisiert.

Umsatzerlöse für standardisierte Turbinentypen werden zeitraumbezogen realisiert, wenn die Kontrolle über die voll funktionsfähige Turbine auf den Kunden übertragen wird. Die Kontrolle geht mit Errichtung der voll funktionsfähigen Turbine an den Kunden über. Bis zur Erreichung der zeitpunktbezogenen Verumsatzung werden die Kosten unter den Vorräten aktiviert.

Umsatzerlöse für kundenspezifische Installationen, für die es keine alternative Verwendung gibt und für die es einen einklagbaren Anspruch auf Bezahlung der erbrachten Leistung gibt, werden zeitraumbezogen realisiert.

Bei Serviceverträgen werden die Umsatzerlöse zeitraumbezogen anhand einer vertragstypischen Verteilung der Kosten (Schablone) auf die einzelnen Vertragsjahre verteilt. Die Ermittlung der Schablone zur Bestimmung des Realisierungsgrads der einzelnen Serviceverträge ist dabei auf Basis historischer Erfahrungswerte erfolgt. Sofern der Realisierungsgrad die Fakturierung übersteigt, werden Vertragsvermögenswerte aus Service aktiviert bzw. sofern die Fakturierung den Realisierungsgrad überschreitet, werden Vertragsverbindlichkeiten aus Service passiviert.

Der gesunkene Konzernumsatz ist auf gesunkene Installationszahlen zurückzuführen.

#### (24) BESTANDSVERÄNDERUNGEN UND ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die Bestandsveränderungen betragen TEUR 1.773 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR –390.054).

Die aktivierten Eigenleistungen betragen TEUR 17.269 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 18.732) und betreffen wie im Vorjahr aktivierte Aufwendungen für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Windenergieanlagen.

#### (25) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2021
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.394.375	2.031.499
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.058.945	876.762
	<b>3.453.320</b>	<b>2.908.261</b>

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Aufwendungen für Bauteile ausgewiesen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren vorrangig aus fremdbezogenen Frachten, Fremdleistungen und Provisionen für die Auftragsabwicklung sowie Auftragsrückstellungen.

#### (26) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE/ SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge/sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus Versicherungsentschädigungen und Schadenersatz in Höhe von TEUR 8.574 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 5.958) sowie Erträgen aus dem Verkauf der C&C Wind Sp. Z o. in Höhe von TEUR 6.941 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 0) bzw. EDV-Kosten in Höhe von TEUR –11.942 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR –9.880), Leasing in Höhe von TEUR –14.971 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR –17.186), Instandhaltung in Höhe von TEUR –16.968 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR –26.156), sonstigen Personalkosten in Höhe von TEUR –22.288 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR –77.460), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR –28.975 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR –29.096), Währungskursverlusten/Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR –30.996 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR –14.822) sowie Reisekosten in Höhe von TEUR –34.279 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR –19.666) zusammen.

Mit Beginn des Geschäftsjahres ist der Ausweis aus Gründen der Klarheit umgestellt worden. Arbeitsstunden von Subunternehmern werden nicht mehr unter sonstige Personalkosten, sondern nunmehr als Materialaufwand ausgewiesen. Baustellenbezogene Kosten, die bislang unter Leasing gezeigt worden sind, werden jetzt gleichfalls im Materialaufwand geführt. Beide Sachverhalte beziehen sich auf das operative Geschäft und damit das Rohergebnis. Auf eine Anpassung der Vorjahreswerte – Arbeitsstunden von Subunternehmern 1. Januar bis 30. September 2021: TEUR –59.676, baustellenbezogene Kosten 1. Januar bis 30. September 2021: TEUR –6.691 – ist aus Gründen der Wesentlichkeit verzichtet worden.

**(27) PERSONALAUFWAND**

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 30.09.2022	01.01.– 30.09.2021
Löhne und Gehälter	327.784	283.342
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	70.910	64.852
	<b>398.694</b>	<b>348.194</b>

Im Konzern ist die folgende Anzahl von Mitarbeitern beschäftigt:

	01.01.– 30.09.2022	01.01.– 30.09.2021	Veränderung
<b>Stichtag</b>			
Angestellte	4.217	3.801	416
Gewerbliche Arbeitnehmer	4.796	4.994	-198
	<b>9.013</b>	<b>8.795</b>	<b>218</b>
<b>Durchschnitt</b>			
Angestellte	4.010	3.611	399
Gewerbliche Arbeitnehmer	4.771	4.742	29
	<b>8.781</b>	<b>8.353</b>	<b>428</b>

Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen ist im Wesentlichen auf den Auf- und Ausbau der Produktionen in Brasilien und Indien zurückzuführen. Ein gegenläufiger Effekt ergibt sich aus der Beendigung der Produktion von Rotorblättern in Deutschland.

**(28) AUFWENDUNGEN AUS RESTRUKTURIERUNG**

Die Nordex-Gruppe unterscheidet zwischen dem EBITDA und dem bereinigten EBITDA vor Aufwendungen aus Restrukturierung. Das EBITDA ergibt sich aus dem Rohergebnis abzgl. der Strukturkosten. Für das EBITDA vor Aufwendungen aus Restrukturierung sind die Aufwendungen aus Restrukturierung aus den Strukturkosten separiert worden. Sie belaufen sich auf TEUR 28.788. Zu den Aufwendungen aus Restrukturierung wird auf die Angaben im Kapitel zu den Grundlagen der Abschlusserstellung verwiesen.

**(29) ABSCHREIBUNGEN**

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01.– 30.09.2022	01.01.– 30.09.2021
Abschreibungen auf Sachanlagen	101.928	76.308
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen	24.973	29.936
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.599	4.106
	<b>130.500</b>	<b>110.350</b>

In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind TEUR 21.358 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 15.561) für Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Leasing enthalten, die sich mit TEUR 15.239 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 10.502) auf Grundstücke und Bauten und mit TEUR 6.119 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 5.059) auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung verteilen.

**(30) FINANZERGEBNIS**

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2021
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	-5	-10
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-8	0
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-13</b>	<b>-10</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.068	3.129
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70.528	-101.211
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-65.460</b>	<b>-98.082</b>
	<b>-65.473</b>	<b>-98.092</b>

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Geldanlagen bei Banken bzw. aus Avalprovisionen und der Unternehmensanleihe. Ferner entfallen von den Zinsaufwendungen TEUR 3.002 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 2.399) auf Leasing.

**(31) ERTRAGSTEUERN**

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2021
Tatsächliche Ertragsteuern	-8.650	-24.439
Latente Steuern	32.888	28.517
<b>Gesamte Ertragsteuern</b>	<b>24.238</b>	<b>4.078</b>

**(32) ERGEBNIS JE AKTIE****Unverwässert**

		01.01. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2021
Konzern-Verlust	TEUR	-371.560	-103.653
davon Gesellschafter des Mutterunternehmens	TEUR	-371.560	-103.653
Gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl		174.990.783	131.885.468
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>EUR</b>	<b>-2,12</b>	<b>-0,79</b>

**Verwässert**

Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt gleichfalls EUR -2,12 (1. Januar bis 30. September 2021: -0,79).

**SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALSCHULDEN**

Künftige Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen, die die Nordex-Gruppe eingegangen ist, die aber noch nicht begonnen haben, liegen nicht vor.

Weiterhin gibt es im Wesentlichen im Immobilienbereich Leasingverträge mit Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, die jedoch als nicht hinreichend sicher betrachtet werden und die von daher nicht bilanziert sind. Die Inanspruchnahme der Verlängerungs- und Kündigungsoptionen wird jedoch jährlich überprüft und bei geänderter Einschätzung bilanziell berücksichtigt.

Die Nordex-Gruppe hat Eventualschulden aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit, bei denen die Wahrscheinlichkeit eines Ressourcenabflusses zum Bilanzstichtag aber nicht hinreichend für die Bildung einer Rückstellung gewesen ist.

Ferner bestehen gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Projektgesellschaften Garantien, mit deren Inanspruchnahme jedoch nicht gerechnet wird, in Höhe von TEUR 648 (31. Dezember 2021: TEUR 6.059), während gegenüber assoziierten Unternehmen keine Eventualschulden bestehen.

## ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Zum Bilanzstichtag ist die Acciona S.A. mit 40,97 % (31. Dezember 2021: 33,6 %) an der Nordex SE beteiligt.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	30.09.2022	31.12.2021	01.01. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2021
Acciona Energia Chile SpA	164.022/0	164.302/-83	2.641 /-564	2.420/-1.255
Acciona Energia Mexico S.r.l.	1.453/0	1.807/-18	0/0	0/0
Acciona Energia S.A.	38.247/-42.022	227.354/-38.917	1.077/-1.030	52.703/-459
Acciona Energia Servicios Mexico S. de RL de C.V.	58.589/0	58.868/-58.528	0/0	228/-5.527
Acciona Energy Australia Global Pty. Ltd	208.431/-24.085	17/-9.325	208.745/-14.754	27/0
Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd.	123.983/-119.091	116.244/-113.050	2.248/-245	120.262/-4.018
Acciona Forwarding S.A.	95/0	7/-31	420/-13.216	46/-7.844
Acciona Logistica S.A.	1.440/0	0/0	0/0	0/0
Acciona S.A	0/-48.761	0/-44.633	0/-630	0/-15.193
San Roman Wind I LLC	1.042/0	759/0	0/0	0/0
Sonstige	1.512/-808	1.705/-549	6/-1.152	743/-774

Die Veränderungen der Erträge und Aufwendungen sowie die damit einhergehenden Forderungen und Verbindlichkeiten mit der Acciona Energia S.A., der Acciona Energia Servicios Mexico S. de RL de C.V., der Acciona Energy Australia Global Pty. Ltd und der Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd. resultieren insbesondere aus der Errichtung von Windparks in Spanien, Mexiko und Australien. Die Aufwendungen mit der Acciona Forwarding S.A. resultieren aus Frachtkosten, während sich die Aufwendungen und korrespondierenden Verbindlichkeiten mit der Acciona S.A. hingegen hauptsächlich aus dem gewährten Gesellschafterdarlehen ergeben. Zum Gesellschafterdarlehen wird auf die Angaben im Kapitel zu den Finanzinstrumenten verwiesen.

Von der Acciona Energia S.A. ist ferner in den ersten neun Monaten 2022 ein Auftrag zur Lieferung und Errichtung von Windkraftanlagen in Höhe von TEUR 79.139 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 507.723) erteilt worden.

Als assoziiertes Unternehmen sind die Anteile an der GN Renewable Investments S.a.r.l. (30,00 %) zu klassifizieren. Die Anteile an der zum 31. Dezember 2021 ebenfalls als assoziiertes Unternehmen eingestuften C&C Wind Sp. z o.o. sind im ersten Quartal 2022 verkauft worden.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit diesem Unternehmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	30.09.2022	31.12.2021	01.01. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2021
GN Renewable Investments S.a.r.l.	0/0	0/0	0/-5	0/-6

Die Geschäftsbeziehungen mit der GN Renewable Investments S.a.r.l. resultieren aus dem Projektgeschäft.

Mit nicht konsolidierten Unternehmen bestehen Forderungen in Höhe von TEUR 8.247 (31. Dezember 2021: TEUR 8.253) und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 35 (31. Dezember 2021: TEUR 35) sowie Erträge in Höhe von TEUR 15 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 352) und Aufwendungen in Höhe von TEUR 0 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 1).

## KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR –357.488 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 127.504) resultiert in Höhe von TEUR –241.052 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 6.697) aus dem Konzernverlust einschließlich der Abschreibungen. Aus der Veränderung des Working Capitals haben sich Auszahlungen in Höhe von TEUR 31.147 (1. Januar bis 30. September 2021:

Einzahlungen TEUR 125.230) ergeben. Die Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit betragen TEUR 85.289 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 4.423).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf TEUR –100.467 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR –104.334). Es sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 105.647 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 92.441) erfolgt, die im Wesentlichen auf den Auf- und Ausbau der Blatt- und Gondelproduktion in Indien, den Ausbau der Blattproduktion in Spanien sowie den Auf- und Ausbau der Turmproduktion in Brasilien entfallen. Entwicklungsprojekte sind in Höhe von TEUR 18.191 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 19.371) aktiviert worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 341.540 (1. Januar bis 30. September 2021: TEUR 73.029) und ergibt sich im Wesentlichen aus den Kapitalerhöhungen und Barinanspruchnahmen der Abzweigkreditlinien innerhalb der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie bei gegenläufigen Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zu den andauernden Effekten, die das Geschäft der Nordex-Gruppe belasten, wird auf die Angaben im Kapitel zu den Grundlagen der Abschlusserstellung verwiesen.

Darüber hinaus hat es nach dem Bilanzstichtag keine weiteren wesentlichen Ereignisse gegeben.

### **Nordex SE, Rostock, den 14. November 2022**



José Luis Blanco, Vorsitzender des Vorstands



Dr. Ilya Hartmann, Vorstand



Patxi Landa, Vorstand

# ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE

Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2022

TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Anfangsbestand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Fremdwährung	Endbestand 30.09.2022
<b>Sachanlagen</b>						
Technische Anlagen und Maschinen	447.330	49.531	1.876	6.783	24.010	525.778
Grundstücke und Bauten	292.625	24.332	4.658	-1	8	312.306
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	199.596	42.725	3.362	380	3.561	242.900
Anlagen im Bau	33.588	5.608	0	-7.162	2.157	34.191
Geleistete Anzahlungen	5.059	2.044	5.500	0	1	1.604
<b>Gesamt</b>	<b>978.198</b>	<b>124.240</b>	<b>15.396</b>	<b>0</b>	<b>29.737</b>	<b>1.116.779</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>						
Goodwill	552.259	0	0	0	0	552.259
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	503.963	18.191	53	0	64	522.165
Geleistete Anzahlungen	1.704	2	0	0	0	1.706
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	161.776	767	40	0	8.762	171.265
<b>Gesamt</b>	<b>1.219.702</b>	<b>18.960</b>	<b>93</b>	<b>0</b>	<b>8.826</b>	<b>1.247.395</b>



				Abschreibungen		Buchwert	Buchwert
	Anfangs- bestand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Fremd- währung	Endbestand 30.09.2022	30.09.2022	31.12.2021
	264.039	52.287	539	9.007	324.794	200.984	183.291
	97.688	21.321	3.868	1.588	116.729	195.577	194.937
	109.513	28.320	2.546	1.468	136.755	106.145	90.083
	0	0	0	0	0	34.191	33.588
	0	0	0	0	0	1.604	5.059
	<b>471.240</b>	<b>101.928</b>	<b>6.953</b>	<b>12.063</b>	<b>578.278</b>	<b>538.501</b>	<b>506.958</b>
	4.501	0	0	0	4.501	547.758	547.758
	340.412	24.973	0	0	365.385	156.780	163.551
	1.672	0	0	0	1.672	34	32
	145.150	3.599	0	8.349	157.098	14.167	16.626
	<b>491.735</b>	<b>28.572</b>	<b>0</b>	<b>8.349</b>	<b>528.656</b>	<b>718.739</b>	<b>727.967</b>

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss für die ersten neun Monate zum 30. September 2022 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird und dass im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

## **Nordex SE, Rostock, im November 2022**



José Luis Blanco, Vorsitzender des Vorstands



Dr. Ilya Hartmann, Vorstand



Patxi Landa, Vorstand

# FINANZKALENDER, IMPRESSUM UND KONTAKT

## FINANZKALENDER

Datum	
28. März 2023	Analystenkonferenz in Frankfurt und Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022
11. Mai 2023	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q1)
6. Juni 2023	Ordentliche Hauptversammlung
14. August 2023	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
14. November 2023	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3)

## IMPRESSUM UND KONTAKT

### Herausgeber

Nordex SE  
Investor Relations  
Langenhorner Chaussee 600  
22419 Hamburg

[www.nordex-online.com](http://www.nordex-online.com)

[investor-relations@nordex-online.com](mailto:investor-relations@nordex-online.com)

### Investor Relations-Team

Felix Zander  
Telefon + 49 152 09 024 029

Tobias Vossberg  
Telefon + 49 173 4573 633

Torben Rennemeier  
Telefon + 49 1523 4617 954

### Redaktion & Text

Nordex SE, Hamburg

### Fotos

Nordex SE, Hamburg

### Beratung, Konzept & Design

Silvester Group  
[www.silvestergroup.com](http://www.silvestergroup.com)

## Redaktioneller Hinweis

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen meint die gewählte Formulierung alle Geschlechter, auch wenn teilweise aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die männliche Form aufgeführt ist.

## Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Zwischenberichts Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

**Nordex SE**

Investor Relations  
Langenhorner Chaussee 600  
22419 Hamburg

[www.nordex-online.com](http://www.nordex-online.com)  
[investor-relations@nordex-online.com](mailto:investor-relations@nordex-online.com)